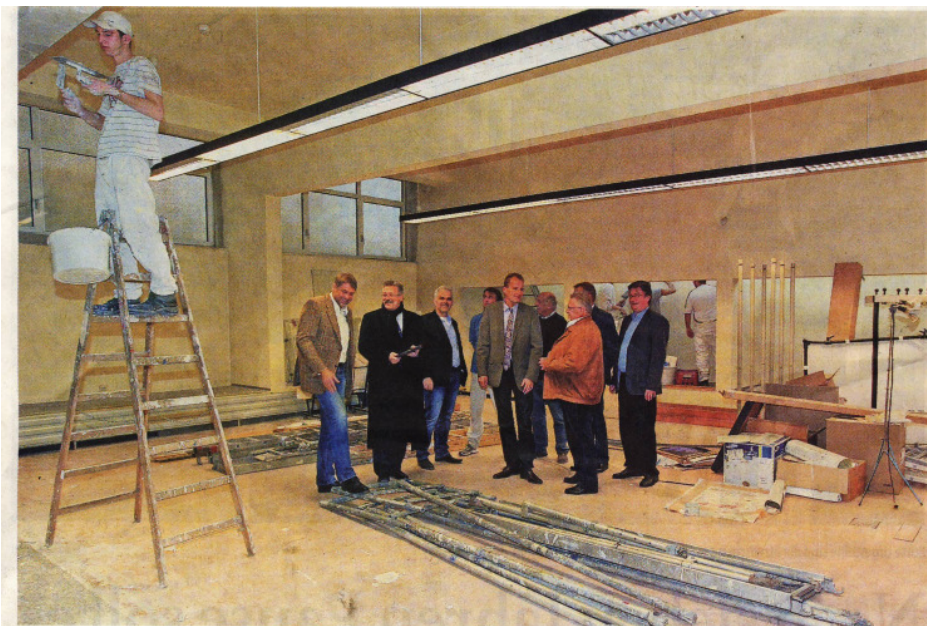




## PRESSESPIEGEL 2012 - Maler- und Lackierer-Innung Remscheid -

Datum : Freitag, 26. Oktober 2012  
Zeitung / Zeitschrift : RGA - Remscheider General-Anzeiger  
Internetforum / Radio / TV :  
Auflage und Größe : 21.5 Tsd. / 1.040 mm  
Thema : Unterstützung Röntgenmuseum



Die Renovierung ist im vollen Gange. Die Kreishandwerkerschaft, die Maler- und Lackierer-Innung und „Arbeit Remscheid“ unterstützen die Einrichtung des neuen Röntgenlabors mit Sachspenden und Arbeitskräften.  
Foto: Michael Sieber

## Handwerkerschaft hilft mit Farbe und Arbeitern aus

**RÖNTGEN-MUSEUM 2014** soll das neue Röntgenlabor in die Testphase gehen. Die Renovierung läuft.

Von Jennifer Preuß

Noch bestimmen Farbeimer, Abdeckfolie und Malerwerkzeuge das Interieur. Doch schon bald soll die obere Etage des dritten Ausstellungshauses des Deutschen Röntgen-Museums Schülern jede Menge Platz zum Tüfteln bieten. Dort entsteht das Röntgenlabor.

Bis dahin ist es noch ein langer Weg. Löcher in den Wänden müssen verputzt, Wände gestri-

chen und ein neuer Fußboden verlegt werden. Die Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind im vollen Gange. „Wir haben die Hoffnung, dass die Malerarbeiten bis zum Ende des Jahres fertig sein werden“, sagt Dr. Uwe Busch, stellvertretender Leiter des Röntgen-Museums. Als Leiter des Röntgenlabors will er 2014 mit den Räumen in die Testphase gehen.

### Schüler sollen im neuen Labor ihre Interessen austesten

Das Röntgenlabor soll Schülern die Möglichkeit bieten, ihr Interesse für technische und naturwissenschaftliche Berufe auszutesten. Bisher fand das Bildungsangebot des Röntgen-Museums in Remscheider Schulen statt. In die renovierten Räume sollen

auch neue Zielgruppen gelockt werden, so Dr. Busch. Denkbar wären Angebote zur Berufsorientierung.

Arbeitsuchende, die sich bei „Arbeit Remscheid“ zum Maler und Lackierer ausbilden lassen, haben sich vor 14 Tagen den Renovierungsarbeiten angenommen. An den Wänden können sie sich unter Anleitung ihrer Ausbilder ausprobieren. „Für sie ist es hier eine gute Übung“, sagt Ulrich Hennig, Leiter des Röntgen-Museums. „Hier können sie ohne Zeitdruck arbeiten.“ Natürlich spielt in diesem Zusammenhang auch der finanzielle Aspekt eine wichtige Rolle. „Arbeit Remscheid“ wie auch die Kreishandwerkerschaft und die Remscheider Maler- und Lackierer-Innung unterstützen die Einrichtung des

neuen Röntgenlabors mit Sachspenden und Arbeitskräften. Der Maler-Einkauf West spendiert die nötige Farbe für die Seminarräume.

Ohnehin werde vor dem Hintergrund der klammen städtischen Kassen knapp 65 Prozent der Modernisierung aus Drittmitteln finanziert, sagt Dr. Uwe Busch. Auch eine Bewerbung um EU-Fördermittel ist im Gespräch.

Die Kreishandwerkerschaft greife dem Museum gerne unter die Arme. „Das Handwerk möchte was für Remscheid tun“, bekräftigt Fred Schulz, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. „Vielleicht können wir ja noch mal helfen.“ Dr. Uwe Busch hat bereits neuen Bedarf angemeldet: „Wir bräuchten noch einen neuen Fußboden.“